

Ortsporträt  
**Gewinnspiel**  
**Lustenau**

**GEWINNSPIEL**

Bei jedem Ortsporträt der „VN“-Heimat können Sie Gutscheine der ortsansässigen Betriebe gewinnen.

Wenn Sie das Ortsporträt Lustenau genau gelesen haben, ist es sicher kein Problem, die Gewinnfrage zu beantworten.

**Die Frage über Lustenau:**

*Wie heißt das neue Betriebsgebiet im Süden Lustenaus?*

Schneiden Sie den Gewinnkupon aus, beantworten Sie die Preisfrage, kleben Sie den Kupon auf eine Postkarte oder stecken ihn in ein Kuvert und schicken ihn an die „VN“-Heimat Dornbirn, Kennwort „Gewinnspiel Lustenau“, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach.

**Einsendeschluss**

Einsendeschluss ist kommenden Donnerstag, 26. November 2009. Die Gewinner des Preisrätsels werden in der „VN“-Heimat Dornbirn bekanntgeben.

**Die Preise:**

In Zusammenarbeit mit ortsansässigen Betrieben verlosen wir bei diesem Porträt-Rätsel drei Gutscheine im Wert von je 30 Euro.

**UNSERE GEWINNSPIEL-PARTNER**



Asiatisches Restaurant

Maria-Theresien-Straße 84  
6890 Lustenau, Tel. 05577 89050

Gasthaus *Frühlingsgarten* Strolz KG



Hofsteigstraße 39  
Lustenau, Tel. 05577 82412



Grindelstraße  
6890 Lustenau  
Tel. 05577 84183

# In der Weihnachtsbäckerei ...

■ „VN“-Heimat sah im Café König bei der Schoki-Nikolaus-Produktion zu.

(dj) Bei diesem Anblick werden nicht nur ausgesprochene Naschkatzen schwach. Seite an Seite scharen sich derzeit verschiedenste Schoki-Nikoläuse in der Vitrine des Café König. Und dabei sind sie alle individuell, denn bei **Eva Maria** und **Paul Piringer** werden alle Nikoläuse noch von Hand gemacht. „Man benötigt eine gewisse Geschicklichkeit und ein Auge fürs Detail“, verrät die Konditorin. Zuerst muss der kleine Kerl nämlich „geschminkt“ werden. Dies bedeutet, dass man das Gesicht, den Bart und alle anderen Details, die man hervorheben möchte, in der Form mit dunkler oder weißer Schokolade zeichnen muss. Erst danach wird die ganze Form mit warmer Milchsokolade ausgegossen, wobei es hier auf die richtige Temperatur ankommt. „Ist die Schokolade zu heiß oder zu kalt, lässt sich der Nikolaus später nicht aus der Form stürzen.“



So sieht der schmelzefertige Kerl aus.



Die überschüssige Schokolade fließt wieder heraus, weil der Nikolaus ja hohl ist. (Foto: dj)

Dann heißt es, alles wieder einschmelzen und von vorne beginnen“, erklärt Paul Piringer.

**Millimeterarbeit**

Auch die Konsistenz ist eine Gratwanderung. Je dünner die Schokolade, desto knackiger und höher der Genuss, allerdings muss der Nikolaus auch stabil sein. Es handelt sich also um Millimeterarbeit, welche ein gewisses Maß an Erfahrung erfordert. Nach einer halben Stunde im Kühlschrank erstarrt die Schokolade in der Form und lässt sich herauslösen. „Bei dieser Tätigkeit darf man keine warmen Hände haben, denn jeder Fingerabdruck ist zu sehen“, so die Café-König-Chefin. Zum Schluss erfolgt noch die Verpackung und ein Mäschchen drumherum. „Bis zum Verkauf haben wir jeden Nikolaus mehrmals in der Hand gehabt. Ein riesen Auf-



Eine halbe Stunde in den Kühlschrank.

wand, der sich erst ab einer gewissen Menge rechnet“, resümiert Paul Piringer. So werden im Café König jedes Jahr für den 6. Dezember rund 300 Schoko- und ebenso viele Lebkuchen-Nikoläuse hergestellt. Ganz schön viel zu tragen für Knecht Ruprecht.

Mehr Bilder auf [lustenau.vol.at](http://lustenau.vol.at)



**GEWINNKUPON**

**Preisfrage: Wie heißt das neue Betriebsgebiet im Süden Lustenaus?**

Antwort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Kupon ausschneiden, auf eine Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag geben und einsenden an die „VN“-Heimat Dornbirn, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach, Kennwort „Gewinnspiel Lustenau“. Fax 05572 501-97822  
**Einsendeschluss: 26. November 2009;** Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.